

Avirunion a.s.

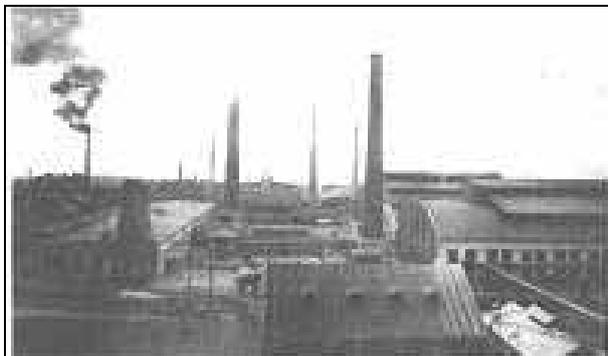
2008

Glasfabrik Rudolfova hut', Avirunion / Owens-Illinois Inc., Toledo, USA ehemalige Glasfabriken der Josef Inwald, Wien - Teplice

<http://catalog.avirunion.cz/index.php?l=de>
(2008-07; der Stand ist gleich mit 2002-12, die Website wurde nicht mehr aktualisiert)

Rudolfshütte / Rudolfova hut' in Dubi, Teplice v Čechách [Eichwald / Erzgebirge, bei Teplitz-Schöna, Nordwestböhmen]

Die Glashütte Rudolfshütte wurde auf dem Gebiet der Gemeinde **Bystrice** [Wistritz] bei Teplice als ein **Feineisenwalzwerk** in den Jahren **1884-1885** gegründet. Damals war Bystrice ein Ortsteil von **Novosedlice** [Weißkirchlitz]. Der Errichtung des Betriebs ging die Entwicklung des unterirdischen **Kohlenabbaus** im Raum der heutigen Europastrasse E 55 voraus, die im Jahre **1880** zur Eröffnung des Schachtes führte, der später nach der Rudolfshütte benannt wurde. Spätestens zu diesem Zeitpunkt wurde hier auch der Bahnanschluss errichtet. **1891** gewann Bystrice die Stellung einer selbstständigen Gemeinde. Für ihren südwestlichen Teil, der an **Pozorka** [Zuckmantel; nicht verwechseln mit Zlaté Hory in Nordmähren!] angrenzte, hat sich mit der Zeit der nichtoffizielle Name **Nová Bystrice** eingebürgert, der nach 1945 wieder erlosch. Nach der Einstellung des Eisenbetriebs **1905** wurde der verlassene Betrieb gemeinsam mit dem Schacht von der Firma **Josef Inwald** gekauft, und das Feineisenwalzwerk wurde in ein Glaswerk umgebaut, das mit der Herstellung am 12. Juni **1906** begann.



Von Anfang an ging es um eine großzügige, lebensfähige Glashütte mit eigener Raffinerie. Unter den Glaswerken der Firma Inwald (**Dobronín** / Dobrenz- Deutsch Schützendorf [später Jihlavské sklárny Bohemia a.s.], **Poděbrady** / Podiebrad, **Praha - Zlíchov**, **Velké Březno** / Großpriesen bei Aussig und Wien - Floridsdorf) nahm die Rudolfshütte noch vor dem Ersten Weltkrieg eine bedeutsame Stellung ein. Neben Wirtschaftsglas, das durch das Blasen geformt wurde, machte sich das Glaswerk vor allem mit der Produktion von sowohl **gebranntem als auch ungebranntem Pressglas** [verwärmt / unverwärmt] bemerkbar. Ein beträchtlicher Teil der Produktion wurde exportiert. Seit der Entstehung der selbständigen Tschechoslowakei [**1918**] bis zur Wende der 1920-er und 1930-er Jahre wurde die Glashütte modernisiert. In der Einführung von neuen Ma-

schinen und Technologien, verbunden mit der Rationalisierung des Betriebs gehörte sie unter den Glaswerken für die Herstellung vom geblasenen und gepressten Glas zu den führenden Betrieben bei uns. Der vorbereitete Aufschwung der **Massenproduktion von Pressglas an automatischen Maschinen** mit einer Dosieranlage wurde durch die Weltwirtschaftskrise eingestellt. Während des Krieges beschleunigte der allgemeine Mangel an Energie, Arbeitskräfte und Absatzmarkt den Übergang von der früher gefragten Erzeugung von handgeformten Nutzglas und Kunstqualitätsglas zur **Massenherstellung von Emballageglas** [Behälterglas]. Nach der Befreiung **1945** war die Rückkehr zum Sortiment der Vorkriegsproduktion im Hinblick auf den erheblichen Mangel an Emballageglas nicht mehr möglich. Die Realisierung des Vorhabens verhinderte auch der Überschuss an Erzeugung von handgeformten Nutzglas und der **völlige Mangel an qualifizierten Glasmachern**. Dank dem erheblichen Devisenbeitrag erhielt sich die Erzeugung von gebranntem und ungebranntem **Pressglas** in der Rudolfshütte **bis 1996**, als sie wegen dauerhafter Unrentabilität und ungenügendem Absatz erlosch.

In den Jahrzehnten nach dem Krieg stieg die Produktion des Glaswerks allmählich, am deutlichsten als Folge der Einführung von automatischen Maschinen für die Flaschenerzeugung (Muster der Reihe AL im Jahre 1961) und des Baus der ersten vollelektrischen Wanne in der ČSSR (**1965**). Der Mangel an Investitionen und Devisenmitteln machte es jedoch unmöglich, eine ständige Modernisierung der Herstellung durchzuführen und somit Schritt mit der mehr entwickelten Auslandskonkurrenz zu halten. Deshalb gelang es nicht, das technische Zurückbleiben des Glaswerks zu verhindern.



Zu erheblichen Veränderungen im Betrieb kam es nach der Novemberwende [**1989**] und der folgenden Privatisierung. Ihre Anfänge gehen in das Jahr **1992**, wo es zum Abschluss eines **Vertrags unter Sklo Union Teplice a.s., AVIR Finanziaria S.p.A. [*] und Obalunion a.s.** über die Schaffung eines gemeinsamen Betriebs kam. Der italienische Partner war zur Zeit der Vertragsunterzeichnung der größte Hersteller vom **Emballageglas** in Italien und der drittgrößte Produzent in Europa. Zum Bestandteil des gemeinsamen Betriebs, der seit dem 1. Januar **1993** den Namen **Avirunion a.s.**

trägt, wurden neben der Rudolfshütte auch die Glaswerke in **Ústí nad Labem** [Aussig] und in **Nové Sedlo** [Neusattl]. Kurz nach der Entstehung des neuen Betriebs wurde mit einer umfangreichen Modernisierung der Glaswerke Rudolfshütte und Nové Sedlo begonnen, die mit einer deutlichen Entlassung [von Glasmachern] begleitet wurde. Die Firma privatisierte nicht nur die Erzeugung von Glasformen, sondern auch eine Reihe von Nebentätigkeiten (Verkehr, Verpflegung, Betrieb auf der Werkbahn) usw.

Im Dezember **1996** gewann die Firma **Owens - Illinois, Inc.** mit dem Sitz in **Toledo** (USA) eine entscheidende Majorität in der Firma AVIR S.p.A., die so zum Mitglied der Gruppe Owens - Illinois, Inc. wurde.

Es ist sehr sympathisch, dass der neue Inhaber die Erkenntnis der Entstehung und Entwicklung seiner Betriebe bestrebt, so wie auch die Erkenntnis der Wege, durch die sich die Schaffung der langjährigen Tradition der Herstellung vom Emballageglas in Tschechien begab, auf die er unter neuen Bedingungen anknüpft.

[* **Aziende Vetrarie Ind Ric-avir Spa**, Neapel, Italien Aziende Vetrarie Industriali Ricciardi (**AVIR**) SPA (formerly known as **Avir Finanziaria**) manufactures and markets glass containers, bottles and jars for the food & drinks industry. The company also produces glass domestic houseware and tableware products, electrical insulation products and has some real estate activities. The consolidated group is composed of Avir SPA and twelve other companies located in Italy, Switzerland, Spain, the UK, the Netherlands and the Czech Republic. The company's manufacturing operations are based in Italy, Spain and the Czech Republic. Glass containers accounted for 81 % of **1996** revenues; glass houseware and tableware, 3 %; glass insulators, 2 % and other, 14 %.]

[a.s. (akciová společnost) = Aktiengesellschaft
n.p. (národní podnik) = volkseigener Betrieb, VEB
S.p.A. = Società per Azioni / AG]

SG: **Da auch die Website der Avirunion a.s. seit 2002 nicht mehr aktualisiert wird, könnte die Firma 1996 untergegangen sein bzw. aufgegangen in Owens-Illinois Inc. Toledo, USA. Die Rudolfova hut' könnte ab 1996 direkt im Besitz von O-I sein. Darüber konnte ich 2008-07 nichts finden.**

[SG Redaktion der Übersetzung]

PK 2002-4, Anhang 01: Glaswerk Dobronín [Dobrenz] bei Jihlava [Iglau] (Deutsch Schützendorf, ab 1919 Deutsch Gablonz)

[www.dobronin.cz und www.dobronin.cz/zpr0201.htm; Übersetzung / Redaktion SG]

Dobronín, industrielle und landwirtschaftliche Gemeinde in Südmähren, Kreis Jihlava [Iglau] im Hügelland Hornosázavská pahorkatina, 13 km nordöstlich von Jihlava an der Eisenbahn-Linie Jihlava - Havlíčkův Brod [Deutsch Brod].

SG: Ob der Ort Deutsch Schützendorf mit Dobronín oder Nové Dvory identisch ist und wo das Glaswerk Inwald / Schützendorf stand, konnte bisher nicht abschließend geklärt werden, weil die Angaben in der Literatur widersprüchlich sind. Auch die Angabe „Bahnhof Polná Stecken“ gibt keine Gewissheit, weil die Eisenbahn in Dobronín nach Polná abzweigt. Auf einer alten Karte im Museum Vsetín waren von Westen nach Osten die Orte Schützendorf - Dobronín - Nové Dvory - Polná dicht nebeneinander angegeben. Bei einer Besichtigung vor Ort im August 2002 wurde in Nové Dvory kein Glaswerk gefunden. Am Bahnhof Dobronín befindet sich ein anscheinend aufgegebenes Glaswerk. Ein Firmenschild konnte nicht gefunden werden (s.o.).

Glaswerk Jihlavske sklárny BOHEMIA a.s., berühmt für die Produktion von Bleikristallglas, als Aktiengesellschaft gegründet 1908, im Besitz von Josef Inwald, Dr. Oskar Inwald und Rudolf Inwald (Vize-Direktor Rudolfova hut in Teplice). Die Glaswerke Jihlavské sklárny BOHEMIA a.s. (JSB AG) in Dobronín, Antonínův Důl und Brodce bei Jihlava [Iglau] machten im August 2002 Konkurs. Der Betrieb Jihlavské sklárny Bohemia, a.s. gehörte zu Bohemia Crystal Jihlava a.s., dessen Aktienmehrheit ab März 2000 einem US-Investment-Unternehmen gehörte. Die beiden Unternehmen produzierten „führendes Kristallgeschirr und Geschenkglas“. [„crystal tableware and giftware“, www.cvca.cz/.../; www.konkursni-noviny.cz, 5.8.2002]

Jihlavské sklárny Bohemia (JSB):
Dobronín, 13 km nordöstl. v. Jihlava
Antonínův Důl, 8 km nordwestl. v. Jihlava
Brodce, 15 km südl. v. Jihlava, bei Kněžice

Das Glaswerk Antonínův Důl wurde 1845 gegründet und später von Inwald bzw. Bohemia übernommen.
[www.jsb.cz/en/profile]

**Adreßbuch Europas Glas-Industrie
„Die Glashütte“, Dresden 1925, S. 150
Nr. 17, 18**

Glasfabriken und Raffinerien **Josef Inwald, A.-G. in Deutsch-Schützendorf** (Post / Tel) bei Stecken, (Bahn Polna-Stecken). Anschlussgleis Kleinbahn. Telefon Stecken No. 7. Telegramm-Adresse Inwald Deutsch-Schützendorf. Inhaber: Akt-Ges. Direktor: Franz Pretzsch-Lerchenhorst. Fabrikate: Bleikristall mit Hochglanz Säure-Politur. Serviceglas, Montage-Artikel, geschliffenes Beleuchtungs- und Hohlglas aller Art. Spezialitäten: Service-Gläser und Blei-Krystall. 1 Schmelzofen, 14 offene Häfen. System Siemens. 400 Arbeiter. Schutzmarke „JJ“. Gegr. **1850**.

Glasfabriken und Raffinerien **Josef Inwald A.-G. in Prag-Zlichov** (Post / Tel) Smichov. (Bahn Smichov Č.S.D.) Anschlussgleis. Telefon 3053. Telegramm-Adresse Glasinwald Prag. Inhaber: Akt.Ges. Oberdirektor: Georg Uhrmann. Fabrikate: Feinstes Schliffglas, Serviceglas, **Kristall-Pressglas**, Beleuchtungsartikel. Cylinder, Schirme, Syphonflaschen. Kugelkracherl, Grubenlampengläser. Spezialitäten: **Asteroid-Beleuchtungsartikel, gepreßt**, Reflektin-Glas und Opalex-Beleuchtungsglas. 3 Oefen und 1 Wanne eige-

nen Systems. 36 offene Häfen. 750 Arbeiter. Jahresproduktion Kc. 20.000.000. Schwesterfabriken: **Rudolfshütte**, Teplitz, **Poděbrad**, **Deutsch-Schützensdorf**. Gegr. 1868.

Abb. 2008-3/274

Tschechoslowakei, **Glasfabriken und Raffinerien Josef Inwald, A.-G., Prag** [Praga]: Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 1926 nach Vorwegnahme von Kc 2.282.362 (1.608.680) Abschreibungen mit einem Reingewinn von Kc 3.071.893, aus dem laut Beschluß der o. G.-V. 5 % (0 %) Dividende zur Verteilung gelangen [...] Weiter beschloß die o. G.-V., dass die österreichische Fabrik des Unternehmens in [Wien] **Floridsdorf** samt allen Aktiven, insbesondere dem gesamten Besitz an Aktien der **Moosbrunner Glasfabrik, A.-G.**, [...] in eine selbständige österreichische A.-G. [...] umgewandelt wird. [...] Über den kürzlich in der **Rudolfshütte bei Teplitz-Schönau** ausgebrochenen **Brand** wurde mitgeteilt, dass der sich auf Kc 20 Mill. belaufende Schaden durch Versicherung gedeckt sei. Der gegenwärtige Beschäftigungsgrad lasse für das laufende Geschäftsjahr ein befriedigendes Ergebnis erwarten.

Glasfabrik Rudolfshütte, Zuckmantel b. Teplitz-Schönau:

Bei dem Neubau der durch einen **Brand** vernichteten Fabrikationsanlagen soll bereits auf die rationellen Arbeitsmethoden der **Fließarbeit** in der Weise Rücksicht genommen werden, dass die **Pressglaserzeugung und -verarbeitung** nunmehr mittels Fließbandes durchgeführt wird. Bis zum November hofft man die Neuanlage fertiggestellt zu haben.

aus Sprechsaal 1927, S. 547 und 661

Glasfabriken und Raffinerien Josef Inwald, A.-G., Prag. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 1926 nach Vorwegnahme von Kc 2 282 362 Abschreibungen mit einem Reingewinn von Kc 3 071 893 (1 608 680), aus dem laut Beschluß der o. G.-V. 5 % (0) Dividende zur Verteilung gelangen, Kc 1 319 882 dem Reservefonds überwiesen und Kc 103 453 auf neue Rechnung vorgetragen werden. Weiter beschloß die o. G.-V., daß die österreichische Fabrik des Unternehmens in Floridsdorf samt allen Aktiven, insbesondere dem gesamten Besitz an Aktien der Moosbrunner Glasfabrik, A.-G., ferner samt allen mit den österreichischen Unternehmungen zusammenhängenden Passiven in eine selbständige österreichische A.-G. mit einem A.-K. von S 1,25 Mill. mit Rückwirkung ab 1. 1. 24 umgewandelt wird. Das A.-K. wird in 12 500 Aktien zu S 100 nom. zerlegt, und diese 12 500 Aktien der österreichischen A.-G. sind den Aktionären der Glasfabriken und Raffinerien Josef Inwald, A.-G., Prag, anzubieten, sodaß auf 12 tschechoslowakische Aktien eine österreichische Aktie, und zwar Kc 600 per Stück entfallen. Der Erlös dieser Emission soll, falls diese von der tschechoslowakischen Regierung genehmigt wird, zur Reduzierung der Bankschuld der tschechoslowakischen Inwald-A.-G. verwendet werden. Ueber den kürzlich in der Rudolfshütte bei Teplitz-Schönau ausgebrochenen Brand wurde mitgeteilt, daß der sich auf Kc 20 Mill. belaufende Schaden durch Versicherung gedeckt sei. Der gegenwärtige Beschäftigungsgrad lasse für das laufende Geschäftsjahr ein befriedigendes Ergebnis erwarten.

Glasfabriken und Raffinerien Jos. Inwald, A.-G., Glasfabrik Rudolfshütte, Zuckmantel b. Teplitz-Schönau. Bei dem Neubau der durch einen Brand vernichteten Fabrikationsanlagen soll bereits auf die rationellen Arbeitsmethoden der Fließarbeit in der Weise Rücksicht genommen werden, daß die Pressglaserzeugung und -verarbeitung nunmehr mittels Fließbandes durchgeführt wird. Bis zum November hofft man die Neuanlage fertiggestellt zu haben.

Siehe unter anderem auch:

- PK 2002-4 Adlerová, SG, Ausstellung tschechisches Pressglas "Ceské lisované sklo", Gottwaldov 1972 - Mit Abbildungen und Beispielen ergänztes Katalog-Verzeichnis Historisches gepresstes Glas (1810-1950)
- PK 2002-4 Adlerová, Glashütten auf dem Gebiet der ČSSR im Jahr 1972, in denen (auch) Pressglas hergestellt wurde
- PK 2002-5 Langhamer, Auszug aus: Bohemia Glassworks National Corporation (Sklárny Bohemia)
- PK 2002-5 Stopfer, SG, Zu den Marken "Bohemia Glass" und "Bohemia Crystal"
- PK 2004-1 Stopfer, Tschechoslowakisches Designer-Pressglas der 1960-er und 1970-er Jahre aus dem Konzernunternehmen „Sklo Union“
- PK 2004-1 Stopfer, Handgepresstes Bleikristall aus dem Glashüttenwerk Bohemia-Poděbrady
- PK 2004-1 Vais, Pressglas von der Aktiengesellschaft Avirunion, Werk Cristal Rudolfova Hut' Dubí bei Teplice
- PK 2005-3 Glasrevue 1986-02, Pressglas in SKLO UNION - OBAS, Konzernunternehmen Teplice
- PK 2005-3 Glasrevue 1986-02, Glashüttenwerke BOHEMIA Poděbrady
- PK 2005-3 Glasrevue 1986-02, Pressglas in SKLO UNION - OBAS, Konzernunternehmen Teplice
- PK 2005-3 Glasrevue 1986-02, Pressglas in SKLO UNION - OBAS, Konzernunternehmen Teplice
- PK 2006-1 Stopfer, Weihs, SG, Vasen der Serie „Barolac“ von Josef Inwald, Teplice, 1934 bis um 1939. 1948 - 1990 reproduziert in der ČSSR, Rudolfshütte / Rudolfova hut', Teplice
- PK 2006-3 Anhang 05, SG, Franke, Adlerová, Šindelář, Ausstellung Pressglas aus der ČSSR 1972 und 1973; Zweiter Teil „Pressglas der Gegenwart 1950 - 1972“
- PK 2008-2 Newhall, SG, Musterbuch Weil Ceramics & Glass Inc., New York, um 1970, Tafeln 11 und 12: Jiří Brabec und Jitka Forejtová, Libochovice, Rosice, Rudolfova hut', Nemšova
- PK 2008-3 Avirunion, Glasfabrik Nové Sedlo, Avirunion / Owens-Illinois Inc., Toledo, USA ehemals AG für Glasindustrie vormals Friedrich Siemens, Dresden
- PK 2008-3 Owens-Illinois, Zur Geschichte von Michael Joseph Owens und der Owens-Illinois Inc.**
- PK 2002-4 Anhang 01, SG, Smith, Preiskurant Preß-Glas Inwald 1914 (Auszug)
- PK 2002-4 Anhang 02, SG, Thistlewood, Musterbuch Inwald 1924-1929 (Auszug)
- PK 2005-3 Anhang 11, SG, Heacock, Musterbuch Josef Inwald AG, Wien - Teplitz, 1928 (Auszug)
- PK 2005-2 SG, Musterbuch Josef Inwald AG, Teplice, 1925-1933, Tafeln 39 - 118, in PK 2005-3
- PK 2003-4 Anhang 12, SG, Nový, Musterbuch Josef Inwald AG, Wien und Dubí, Teplice v Čechách, 1932-1934 (Auszug)
- PK 2007-1 Anhang 04, SG, Regionální muzeum v Teplicích, Musterbuch Pressglas Josef Inwald AG, Wien und Dubí, Teplice v Čechách [Eichwald, Teplitz-Schönau], 1939 / 1940 (erweiterter Auszug)
- PK 2006-1 Anhang 01, SG, Weihs, Musterbuch Glasexport „Barolac“ um 1949/1952?